



Willkommen im Jahr 2013!

Die Tage werden bereits wieder länger, daher beginnt dieser Rundbrief mit einer alten Wetterregel, die uns den Frühling noch mitten im Dunkel ankündigt und beschreibt, wie die Tage nun wieder heller werden:

Weihnachten um ein'Müchenschritt
Silvester um ein'Hahnentritt,
Dreikönig um ein'Hirschensprung
Und Lichtmess um ein'ganze Stund

Lichtmess ist am 2. Februar, und dann erst endet endgültig die Weihnachtszeit, jetzt erst baut man traditionellerweise die Krippen ab und entsorgt die Bäume. Also ist bis zum 2. Februar auch noch Zeit, um die Weihnachtsführung, die uns durch die Universität und in die Kunstsammlung des Georgianums geführt hat für diejenigen noch einmal anzubieten, die leer ausgegangen waren. Erster Programmpunkt ist also die **Lumpensammlerführung durch das Hauptgebäude der Universität und durch die Kunstsammlung des Georgianum**.

Dann aber hinein in den Fasching, und den könnten Sie dieses Mal mit einer Führung durch eine Kostümbibliothek beginnen, die sich im weitesten Sinn auch dem Thema des „Verkleidens“ widmet, allerdings hat die Sammlerin dabei weniger an Fasching gedacht- sie hat sich vielmehr ein Leben lang dem Thema Mode und Bekleidung im weitesten Sinn gewidmet. Diese Sammlerin war Hermine von Parish (1907-1998), eine höchst bemerkenswerte Frau, die eine einzigartige Sammlung zu diesem Thema zusammengetragen hat und außerdem in ihrem Haus eine staatlich anerkannte private Kunstschule gegründet hat, deren Leiterin sie war.

Dort in diesem Haus, in ihrer Nymphenburger Jugendstilvilla, befindet sich heute die nach ihr benannte **Parish.-Kostümbibliothek**, wo wir eine hauseigene Führung in Anspruch nehmen.

Dann weiter mit der angekündigten Serie: **Orte der Gelehrsamkeit**. Erster Ort der Gelehrsamkeit war die LMU und das Georgianum gewesen, zweiter Ort der Gelehrsamkeit wird **die Akademie der Bildenden Künste** sein. Es führt uns dort Frau Sternberg, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Akademie, die zuständig für das Archiv ist.

Dann, last not least, freue ich mich darauf, mit Ihnen den ersten Ausstellungsrundgang des Jahres machen zu können: Wir beginnen mit. **Karl Friedrich Schinkel. Geschichte und Poesie** in der

Hypo-Kunsthalle. Bekanntlich war Schinkel für Preussen in etwa das, was Leo von Klenze für München war. Schinkel prägte mit seinen Bauten und seinen stadtplanerischen Entwürfen das Aussehen Berlins.

Er war aber mehr als nur Architekt und Baumeister, Maler, Zeichner, Designer und Schöpfer von Bühnenbildern- er war geradezu Baumeister auch einer neuen preussischen Identität.

Preussen befand sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts, nach der Niederlage gegen Napoleon im Jahr 1806, in einer Krise und suchte nach dieser traumatischen Erfahrung nach neuen Wegen. Schinkel arbeitete mit, einem neuen Preussen ein Gesicht zu geben.

Dieses Preussen, für das er arbeitete, ist nach dem 2. Weltkrieg untergegangen. Das erklärt auch, warum im geteilten Deutschland so eine Ausstellung nicht möglich gewesen war. Und so ist interessanterweise diese Ausstellung, die vor München in Berlin gezeigt wurde, der erste Gesamtüberblick über sein Werk.

Und noch **ein letzter, ganz wichtiger Punkt:** wie es sich für ein Neujahrspogramm gehört:

Alles Gute Ihnen allen für dieses neue Jahr!

Und ich danke Ihnen allen auch für:

Weihnachtsgrüße, Schokoladengaben, Briefmarken-und Batteriengaben, freundliches Lächeln, Begeisterungsfähigkeit, Ausdauer, Verständnis für größere und kleinere Pannen, für notwendige Verschiebungen Ihrer Wunschtermine, wenn die Gruppen zu voll oder zu leer geworden sind, für Tippfehler und andere Fehler etc.

Also auf zu neuen Ufern- und viel Spaß beim Auswählen!

Ihre gut im neuen Jahr angekommene

Hildegard Lucae

Achtung: Anmeldung per eMail natürlich wieder formlos, aber Sie können sich das Formblatt kopieren für Ihre Unterlagen, damit Sie sich auch schwarz auf weiß an Ihre Anmeldung erinnern.

Treffpunkt: Bei einer Veranstaltung im Museum, jeweils an der Kasse.

Wie immer gilt: Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme oder zur rechtzeitigen Absage. Wenn Sie nicht rechtzeitig absagen oder den Termin vergessen haben, dann müssen Sie das inzwischen berühmte schlechte Gewissen haben und dieses beruhigen, indem Sie den Beitrag für die jeweilige Veranstaltung auf mein Konto überweisen: Konto-Nr.: 580 1348779 BLZ: 700202 70= HypoVereinsbank (Unicredit) Danke an alle, die ihr Gewissen tatsächlich auch spüren.

Bitte nur zu dem Termin kommen, zu dem Sie angemeldet sind. Oder vorher anrufen. Danke!
Und bitte auch rechtzeitig absagen, wobei plötzliche Erkrankung natürlich immer ausgenommen ist. Aber verstehen Sie auch mich: eine Absage einen oder zwei Tage vorher bedeutet meistens, dass ich nicht mehr aktiv werden kann, um etwaige Interessenten zu informieren. Danke für Ihr Verständnis!

Programm Januar- März/April 2013

Lumpensammlerführung: Besuch der Kunstsammlung im Georgianum und Rundgang durch das Universitätsgebäude

(Lucae/ im Georgianum Herr Dr. Strobl)

Treffpunkt: Haupteingang der Universität am Geschwister-Scholl-Platz 1 (U-3 und U-6 Universität)

Donnerstag 24. Januar um 10.15 Uhr bitte ankreuzen

Besuch der Parish-Kostümbibliothek

Begleitung: Suzanne Bieber
(Führung durch Mitarbeiter des Hauses)
(keine weiteren Eintrittskosten)

Mittwoch 23. Januar um 10.00 Uhr..... bitte ankreuzen
Donnerstag 24. Januar um 10.00 Uhr..... bitte ankreuzen
Mittwoch 30. Januar um 10.00 Uhr..... bitte ankreuzen
Donnerstag 31. Januar um 15.00 Uhr..... bitte ankreuzen
Mittwoch 6. Februar um 10.00 Uhr..... bitte ankreuzen
Donnerstag 7. Februar um 10.00 Uhr..... bitte ankreuzen

Anfahrt: mit der S-Bahn bis München/Laim. Dann können Sie entweder zu Fuß gehen (ca. 15 Minuten) oder den Bus nehmen.

Zu Fuß: Sie gehen im *langen* Fußgängertunnel nach Norden, die Wotanstraße entlang. Die vierte Querstraße links ist die Kemnatenstraße

Mit dem Bus: Sie gehen ca. 50 m zum „kürzeren Ende“, dem südlichen Tunnelausgang. Von da fahren Sie mit dem Bus 51/151 nach Norden, in Richtung Romanplatz/Olympiapark. Die 3. Haltestelle ist die Kemnatenstraße. Dort das Haus Kemnatenstraße Nr. 50 suchen

Historischer Rundgang durch die Akademie der Schönen Künste

(leider nur 3 Termine, weitere Termine im Herbst)

Begleitung Lucae

(keine weiteren Eintrittskosten)
(Führung durch Frau Sternberg)

Montag 4. März um 11.00 Uhr..... bitte ankreuzen
Dienstag 9. April um 11.00 Uhr..... bitte ankreuzen
Dienstag 16. April um 11.00 Uhr..... bitte ankreuzen

Treffpunkt im Foyer der Alten Akademie in der Akademiestraße. U-Bahn Haltestelle Universität, U3/U6

Karl Friedrich Schinkel-Geschichte und Poesie **Hypo- Kulturhalle**

Lucae

(zzgl. Eintritt)

Donnerstag 28. Februar um 11.30 Uhr..... bitte ankreuzen
Donnerstag 28. Februar um 15.15 Uhr..... bitte ankreuzen
Freitag 1. März um 11.00 Uhr..... bitte ankreuzen
Samstag 2. März um 11.00 Uhr..... bitte ankreuzen

Dienstag 5. März um 11.30 Uhr bitte ankreuzen
Mittwoch 6. März um 15.00 Uhr bitte ankreuzen
Donnerstag 7. März um 11.30 Uhr bitte ankreuzen
Freitag 8. März um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Das alte Programm läuft noch: zur Erinnerung:

Abschiedsbesuch in der Pin. der Moderne: Fritz Winter und seine Freunde und Lehrer im legendären „Bauhaus“ (Lucae)
(zzgl. Eintritt)

Donnerstag 10. Januar um 11.00 Uhr bitte ankreuzen
Mittwoch 16. Januar um 15.00 Uhr bitte ankreuzen
Donnerstag 17. Januar um 11.00 Uhr bitte ankreuzen
Freitag 18. Januar um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Falls Sie sich noch anmelden wollen: bitte den 1. Termin nicht mehr wählen

Bayerische Geschichte und Kunstgeschichte (Lucae)
Das Zeitalter der Landesteilungen ab 1255: Verlust der politischen Einheit- Zugewinn an kultureller Vielfalt

(Im „ Musentempel“, in Münchens kleinstem Konzertsaal, in der Eggernstr. 5. Ganz leicht zu finden- ist nur 5 Minuten entfernt vom Max-Weber-Platz. (Anfahrt z.B.: mit der U-Bahn zum Max-Weber-Platz, dann Innere Wienerstrasse entlang gehen bis zur Steinstrasse (zweite Querstrasse), dort links abbiegen und gleich wieder rechts- schon sind Sie in der Eggernstrasse. In Nr.. 5, im Hinterhof, finden Sie den Vortragssaum)

Dienstag 19. Februar um 11.00 Uhr bitte ankreuzen
Mittwoch 20. Februar um 18.00 Uhr bitte ankreuzen

Bitte auch den Abendtermin wahrnehmen, wenn es für Sie machbar ist

Name:

Telefonnummer: